

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 2

Rubrik: Grüezi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

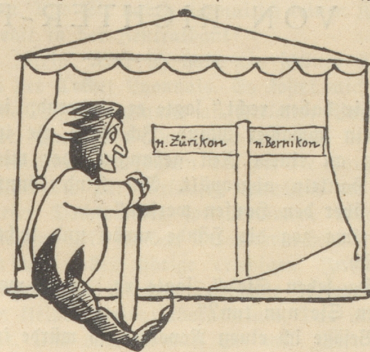
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guggenli - Farsen

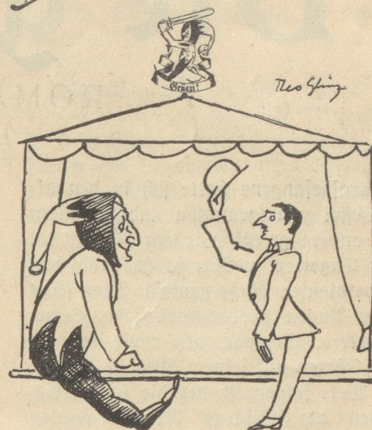
II. Die Überwindung



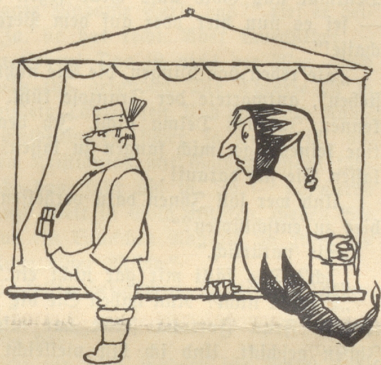
Jetzt, was i scho lang ha welle
möcht i en ernsti Sach verzelle:
Me seit, i eujrem chline Land,
gäb's bloß no Frömdli allerhand.



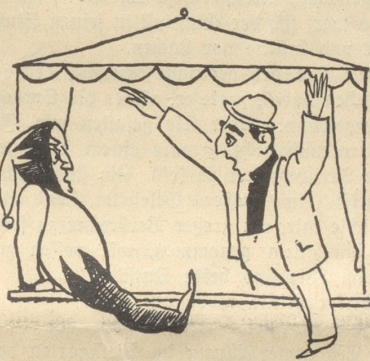
Und selte sig en Schwizgerma.
Drum stell i jetzt mi do mol a.
und fröge jede nach Nation.
Do lueg, do chonnt der erste schon.



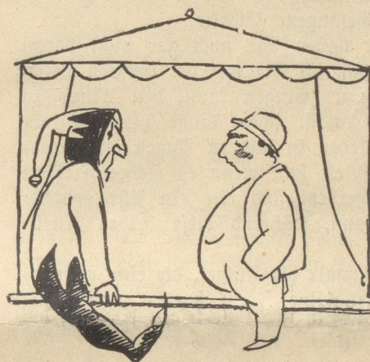
„Grüezi, liebe Ma; woher, wohi?“
„Pardon, M'sieur, je viens de Paris!“
Was het er gseit? Was isch jetzt da?
Dä wär emol kein Schwizgerma.



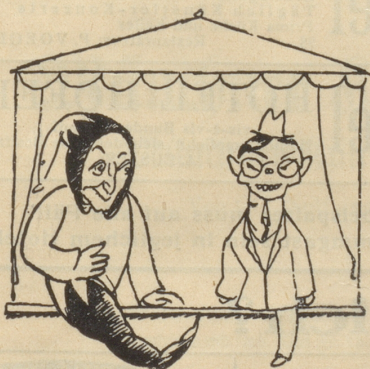
Bim nächste han i fröndli gseit:
„Grüß Gott, kommt ihr von weit?“
„Wie, waß? Ich kann Sie nich verstehn.“
So no — so mueßch halt wiiter gehn.



Der nächst, dä fuchtleit mit de Händ;
er hät mi schier gar überrannt:
„Evviva Mussolini — la libertà!“
I denke wieder: au ten Schwizgerma.



Weiß der Tüfel, was dä ischt,
er isch kein Jud und isch kei Christ.
I frög en höfli, was er sei:
„St komm aus Tschechoslowakei.“



Jetzt wird es lustig, lueg dä a,
i glaub er chunt vom Mars, dä Ma!
„Totio“ — seit er und tuet lache. —
Drof i: „Chasch niit degäge mache!“



Doch der nächst, der git mer d'Hand,
„Salü Du — bisch au no binenand?“
I otme uf und lueg en a,
Gottlob emol e i n Schwizgerma.



So wäger, das sind ernsti Sache.
Was chame do degäge mache —
Die Schwiz de Schwizer zu erhalte
müend mer alli Chraft entfalte!

Grüezi!